

Wir nähern uns mit grossen Schritten der 10-Millionen-Schweiz. Wie müssen sich ÖV und Siedlungen verändern, damit wir den Mobilitätsbedürfnissen kommender Generationen gerecht werden?

Die Netze sind gesättigt, und der Raum für weitere Verkehrsinfrastrukturen ist knapp. Neue Ideen sind gefragt – Strategien für ein enges Zusammenspiel von Raum und öffentlichem Verkehr. Die Tagung «Der ÖV als Rückgrat der Siedlungsentwicklung» folgt dieser Spur: Sie lenkt die Aufmerksamkeit auf die Mobilitätsbedürfnisse der Zukunft und präsentiert Strategien für die nachhaltige Abstimmung der Siedlungs- und ÖV-Entwicklung.

LEISTUNGEN

Tagung, Steh-Lunch, Pausenkaffee, Apéro, illustrierter Tagungsband

KOSTEN

CHF 350.- (inkl. MWST) pro Person, zahlbar vor der Tagung

Für Studierende CHF 100.-

Die Rechnungsstellung erfolgt vor der Tagung.

MODERATION DER TAGUNG

Denise Belloli
Verkehrsplanerin,
Metron Verkehrsplanung AG

TAGUNGSORT

Campussaal Brugg-Windisch,
5210 Windisch (beim Bahnhof Brugg)
<http://www.campussaal.ch>

ANMELDUNG

Anmeldung bis am 8. Oktober 2017

www.metron.ch/tagung

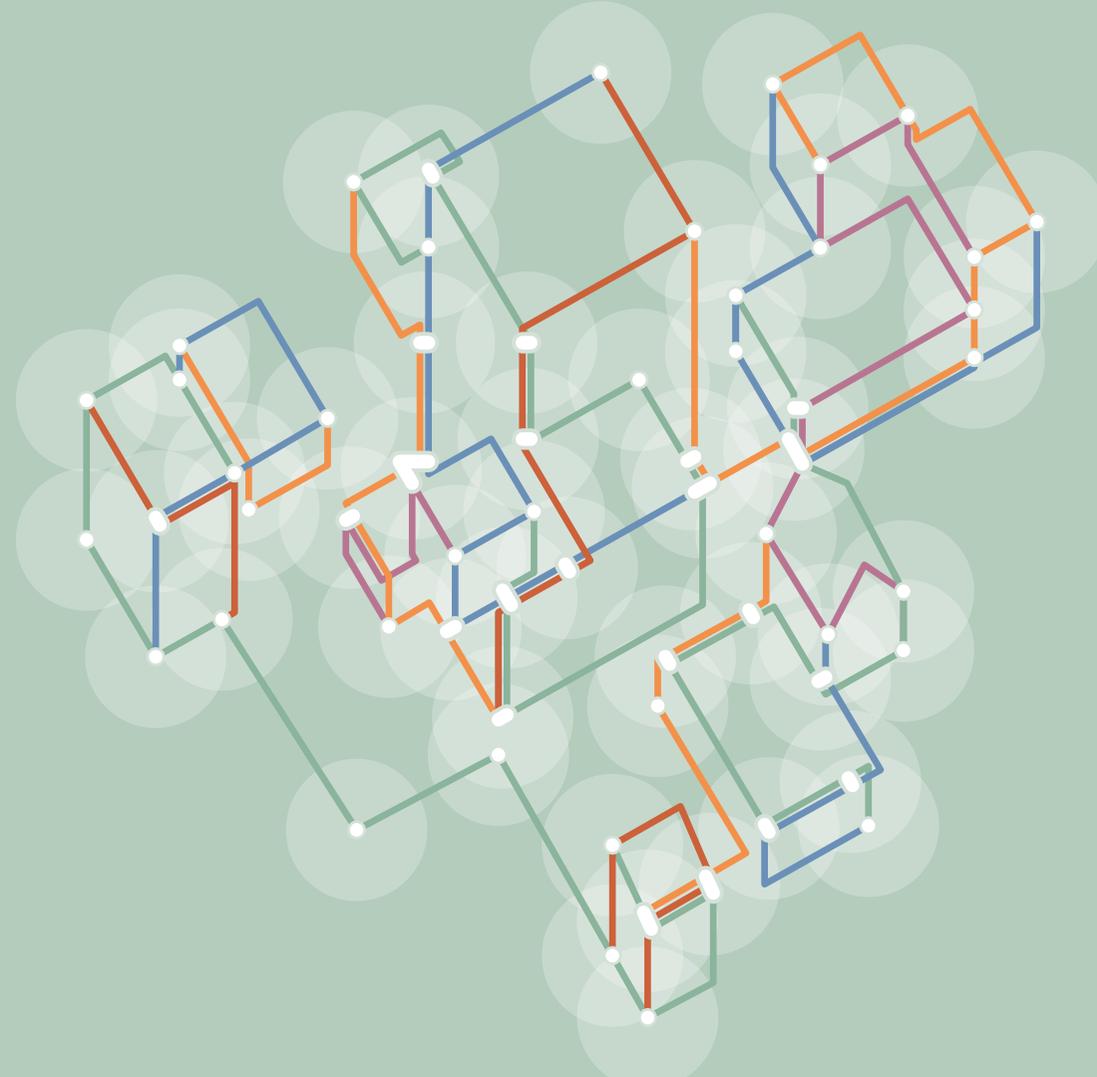
Für eine Abmeldung nach dem 17. Oktober ist ein Unkostenbeitrag von CHF 100.- zu bezahlen.

TAGUNGSSEKRETARIAT

Maria Andreou
maria.andreou@metron.ch
056 460 92 54

metron
Stahlrain 2, Postfach 480,
5201 Brugg
056 460 91 11
info@metron.ch

Dienstag, 24. Oktober 2017
Campussaal Brugg-Windisch



Metron-Tagung

Der ÖV als Rückgrat der Siedlungsentwicklung

8.30 EINTREFFEN, KAFFEE

9.15 GRUSSWORTE

Heidi Ammon
Gemeindepräsidentin Windisch

9.30 EINFÜHRUNG INS TAGUNGSTHEMA

Vor dem Hintergrund von Mobilitätswachstum, gesättigten Netzen und Innenverdichtung kann die künftige Mobilität nur mit effizienten Verkehrssystemen sinnvoll bewältigt werden.

Marc Schneiter
*Verkehrsplaner
Metron Verkehrsplanung AG*

ZUSAMMENHÄNGE SIEDLUNG UND VERKEHR

Wie sehen die Bevölkerungs- und Verkehrsprognosen für 2040 aus?
Welche Abhängigkeiten bestehen zwischen Siedlung, Infrastruktur und Verkehr?

Ulrich Seewer
*Vizedirektor Bundesamt
für Raumentwicklung*

ÖV-PLANUNG MIT FABI / STEP

Wie funktioniert die Bahnplanung mit Fabi / STEP?
Wie soll das Zusammenspiel zwischen den Regionen und dem Bund in der ÖV-Planung aussehen?

Wolf-Dieter Deuschle
*Sektionschef Planung
Bundesamt für Verkehr*

10.30 PAUSE

10.45 ABSTIMMUNG SIEDLUNG – ÖV DIE SICHT DER SIEDLUNG

Wie soll sich der ÖV auf die Siedlung abstimmen?
Was kann die Raumplanung zur Abstimmung Siedlung – ÖV leisten?

Matthias Fischer
*Gesamtkoordination
Regionale Gesamtverkehrs-
und Siedlungskonzepte
Amt für Gemeinden und
Raumordnung des
Kantons Bern*

ABSTIMMUNG SIEDLUNG – ÖV DIE SICHT DES ÖV

Wie muss die Siedlungsentwicklung aus Sicht des ÖV aussehen? Was wollen und können wir sinnvoll mit dem ÖV erschliessen?

Ueli Stückelberger
*Direktor Verband
öffentlicher Verkehr*

KULTURELLER BEITRAG

11.30 PANEL

Diskussionsrunde mit den Referenten des Vormittags

Moderation durch
Hans-Kaspar Schiesser

12.15 MITTAGSPAUSE MIT STEH-LUNCH

13.30 START WORKSHOPS

WORKSHOP 1: ÜBERREGIONALE EBENE

Prioritäten in der Siedlungsentwicklung

Carlo Degelo
Leiter Verkehrsplanung des Kantons Aargau
Entwicklung von klein-/mittelstädtischen
Agglomerationsräumen

Den Leuchtturm vor Augen

Christian Vogt
*Stv. Leiter Verkehrsplanung
Zürcher Verkehrsverbund*
Prioritäten und Zielsetzungen bei der
S-Bahn-Planung im Grossraum Zürich

Diskussionsrunde, Moderation durch Metron: Peter Schoop und Daniel Baeriswyl

WORKSHOP 2: KOMMUNALE / REGIONALE EBENE

Qualitätsvolle Innenentwicklung

Han van de Wetering
Partner bei van de Wetering Atelier für Städtebau
Zukunftsfähige Mobilität für kompakte Städte und
Dörfer: Einfache Lösungen für ein komplexes
Problem

Neuer Ansatz RBus

Roman Steffen
Verkehrsverbund Luzern
Umsetzung eines attraktiven ÖV-Systems mit
begrenzten Mitteln

Verlängerung Glattalbahnen

Reto Lorenzi
Leiter Stadtplanung Dübendorf
GlattalBahnPlus – Wie bringen wir die Planung in
die Umsetzung?

Diskussionsrunde, Moderation durch Metron: Barbara Gloor und Herbert Elsener

WORKSHOP 3: ALTERNATIVE PLANUNGSANSÄTZE

Denken in Varianten

Paul Schneeberger
Journalist Neue Zürcher Zeitung, Raumplaner MAS
Konkurrenz der Ideen im ÖV – Wie könnte die
ÖV-Planung neu gedacht werden?

ÖV in Holland

Arjan Harbers
Leiter Topotronic, Büro für Städtebau
Besonderheiten der ÖV-Entwicklung in Holland
und deren Auswirkungen auf die Raumstruktur

Diskussionsrunde, Moderation durch Metron: Ruedi Häfliger und Matthias Oswald

15.00 PAUSE

15.30 ERKENNTNISSE AUS DEN WORKSHOPS

Synthese der Workshops

Moderation durch
Hans-Kaspar Schiesser

16.15 APÉRO